

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 27. März 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. März 2007) und **Antwort**

Beschäftigung für ältere Langzeitarbeitslose in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft zum größten Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf die Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (RD BB) der Bundesagentur für Arbeit sowie die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (gsub) um Informationen gebeten.

1. Welche Modellprojekte bzw. Beschäftigungspakete zur Verbesserung der Beschäftigungssituation von älteren Langzeitarbeitslosen hat der Berliner Senat in 2006 und 2007 mit welchem Erfolg initiiert?

Zu 1.: Das Land Berlin hat im Oktober letzten Jahres in Zusammenarbeit mit der RD BB und JobCentern vier Modellmaßnahmen eingerichtet. Im Vorfeld eines angestrebten öffentlich geförderten Beschäftigungssektors soll modellhaft erprobt werden, unter welchen Bedingungen eine solche Förderung sinnvoll und Erfolg versprechend ist. Im Blick steht die Ausübung gesellschaftlich anerkannter Tätigkeiten und Erbringung neuer Dienstleistungen, die derzeit weder von privaten Unternehmen noch von staatlicher Seite angeboten werden. Gleichzeitig sollen damit motivierte Langzeitarbeitslose, die in absehbarer Zeit keine Eingliederungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben, eine Beschäftigungsperspektive erhalten. Aus diesem Grund gehören insbesondere ältere Arbeitslose über 50 Jahren zur Zielgruppe. Die Maßnahmen sind langfristig konzipiert (drei Jahre). Zunächst wurden die 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für 10 Monate zugewiesen. Alle vier Modellmaßnahmen laufen zu den vereinbarten Konditionen und widmen sich engagiert ihrer inhaltlichen Arbeit. Besondere Probleme sind nicht erkennbar. Spezielle Modellprojekte und Beschäftigungspakete zur Verbesserung der Beschäftigungssituation von älteren Langzeitarbeitslosen hat der Berliner Senat nicht initiiert.

Es gibt allerdings ein ausschließlich mit Bundesmitteln gefördertes Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser. Hierzu gehö-

ren die Programme „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte in den Regionen“, „30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahre“ sowie das Sonderprogramm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen“ (WeGebAU)“.

Das Bundesprogramm „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ bildet das Dach für die Förderung von - in einem Ideenwettbewerb bundesweit ausgewählten - 62 regionalen Beschäftigungspaketen zur beruflichen Wiedereingliederung Älterer. Das Programm hat im Oktober 2005 begonnen. Programmziel ist es, langzeitarbeitslose Arbeitslosengeld II-Beziehende aus der Hilfebedürftigkeit zu führen und ihnen eine Perspektive auf existenzsichernde Arbeit zu bieten. An der Umsetzung sind insgesamt 93 Arbeitsgemeinschaften und zugelassene Träger beteiligt. Darunter werden zwei innovative Modellprojekte in Berlin über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt: zum einen das Projekt „Berliner BÄr - Berliner Betriebe nutzen die Kompetenzen Älterer“ des JobCenters Pankow, zum anderen das Projekt „BÄN.AG - Beschäftigung für Ältere aus Neukölln - Aktionsgemeinschaft“ des JobCenters Berlin Neukölln.

Die inhaltlich-fachliche Beratung und Betreuung des Bundesprogramms obliegt der gsub.

Im Rahmen des Bundesprogramms „30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahre“ werden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung mit einer bis zu dreijährigen Dauer für ältere Langzeitarbeitslose ab 58 Jahre gefördert. Die Initiative wird auf der lokalen Ebene von den Arbeitsgemeinschaften, zugelassenen kommunalen Trägern und Arbeitsagenturen umgesetzt. Bewilligungen können bis zum 31. Dezember 2006 ausgesprochen werden. Damit werden Förderungen längstens bis Ende 2009 möglich. Von den 30.000 Plätzen wurde den Berliner JobCentern ein Kontingent von ca. 2.500 zugeteilt.

2. Wie viele Haushaltsmittel bzw. ggf. Personalmittel wurden dafür eingesetzt?

Zu 2.: Für die vier o. g. Modellmaßnahmen zur Erprobung des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors wurden 2006 zur Projektkoordination landesseitig 12.537 € ESF-Mittel eingesetzt. Für 2007 sind hierfür zunächst

152.502 € eingeplant. Die Finanzierung der 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird von den Berliner JobCentern vorgenommen.

Im Rahmen des Bundesprogramms wurden nach Auskunft der RD BB in Berlin 2006 für die Förderung der „Beschäftigungspakte für Ältere in der Region“ 5.257.234 € und für das Programm „30.000.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren“ 5.288.377 € Haushaltsmittel ausgegeben. 2007 sind 9.715.702 € für die beiden Programme eingeplant; die Aufteilung nach den einzelnen Programmbereichen ist der RD BB nicht bekannt.

3. Inwieweit unterscheiden sich diese Initiativen von den bisherigen Aktivitäten und Netzwerken, wie z.B. den bezirklichen Bündnissen für Arbeit?

Zu 3.: Die Aktivitäten und Netzwerke der vom Senat geförderten Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit haben in dem hier dargestellten Kontext keine Relevanz.

4. Wie viele Arbeitsplätze für ältere Langzeitarbeitslose wurden in 2006 und 2007 geschaffen?

Zu 4.: Grundsätzlich stehen dem Personenkreis der älteren Arbeitslosen alle Arbeitsmarktinstrumente des SGB II und des SGB III offen. Die Umsetzung erfolgt in Berlin über die Arbeitsagenturen und die 12 JobCenter. Für den angesprochenen Personenkreis besonders geeignet sind zum Beispiel die landesseitig kofinanzierten Arbeitsbe-

schaffungsmaßnahmen (ABM). Ältere Menschen, die das 55. Lebensjahr vollendet haben können bis zu 36 Monaten zugewiesen werden und finden hierdurch zumindest eine befristete Beschäftigung. Derzeit sind in landesko-finanzierten ABM rund 1.500 Menschen ab 50 Jahren beschäftigt. Das entspricht in etwa auch den Anteilen in 2006.

Der Senat beteiligt sich auch an der Förderung von Älteren ab 50 Jahren in Verbindung mit Lohnkostenzuschüssen nach § 218 SGB III. Hier sind ebenfalls längerfristige Förderungen möglich, im Ausnahmefall bis zu 3 Jahren. In 2006 wurden auf diesem Weg insgesamt 273 Ältere gefördert. Für 2007 sind 260 Förderfälle geplant.

Darüber hinaus beabsichtigt der Senat in Kooperation mit den Berliner JobCentern für 2007 ein Programm zur öffentlich geförderten Beschäftigung mit ca. 2.500 Förderfällen einzurichten. Hierbei sind ältere Arbeitslose eine der Hauptzielgruppen.

Die von den Berliner Agenturen für Arbeit und den 12 JobCentern insgesamt in Beschäftigung begleitenden und schaffenden Maßnahmen geförderten Personen, die bei Maßnahmeeintritt über 50 Jahre und zuvor langzeitarbeitslos waren, sind der nachstehen Übersicht zu entnehmen. Die Förderstatistiken liegen 3 Monate rückwirkend vor, eine Hochrechnung für den aktuellen Zeitpunkt ist nach Auskunft der RD BB aufgrund der besonderen Personenmerkmale nicht möglich.

Bewilligungen/Eintritte für ältere (50 Jahre und älter), zuvor langzeitarbeitsloser Menschen in Beschäftigung begleitenden und schaffenden Maßnahmen im Land Berlin

Maßnahmen	Bewilligungen/Eintritte	
	2006 insgesamt	Januar 2007
Beschäftigungsbegleitende Maßnahmen	966	91
dar.		
Eingliederungszuschüsse	505	53
Einstellungszuschuss für Neugründungen	19	*
Einstiegsgeld	168	*
Überbrückungsgeld für Selbstständige	315	
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	109	
Gründungszuschuss	56	18
Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	5.845	372
dar.		
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.466	47
Arbeitsgelegenheiten - Entgeltvariante	327	8
Arbeitsgelegenheiten - MAE	4.051	317

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Den Bundesprogrammen „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ sowie „30.000 Zusatzjobs für Ältere“ zuordenbare Förderfallzahlen sind nicht verfügbar.

Berlin, den 18. April 2007

Dr. Heidi K n a k e - W e r n e r

Senatorin für Integration,
Arbeit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2007)